

DER LANDESBISCHOF  
DER EVANGELISCH-LUTHERISCHEN KIRCHE IN BAYERN  
Dr. Johannes Friedrich

Viel Glück  
und viel Segen ...



200(0) JAHRE EVANGELISCH  
LUTHERISCHE KIRCHE IN BAYERN

An die Gemeinden der  
Evangelisch-Lutherischen Kirche in Bayern

München, 15. September 2008

„Geschenkpakete durchwandern Bayern“ – Mitmach-Aktion für die Gemeinden

Sehr geehrte Damen und Herren,  
liebe Schwestern und Brüder,

wissen Sie schon, wann in Ihrer Gemeinde das Geschenkpaket eintrifft? Haben Sie sich vielleicht schon überlegt, womit Ihre Gemeinde einer Schwestergemeinde eine Freude bereiten kann? Zahlreiche Kirchengemeinden haben sich bereits für die Aktion angemeldet – dafür danke ich Ihnen recht herzlich.

Die Vorbereitungen für die Geschenkpakete-Aktion unserer Landeskirche sind in vollem Gange. Viele kirchliche Einrichtungen und prominente Persönlichkeiten beteiligen sich mit besonderen Geschenken an der Aktion, bei denen wir uns bereits jetzt herzlich bedanken möchten. Die Münchner Regionalbischöfin Susanne Breit-Keßler etwa lädt einige Vertreter von Gemeinden zu einer Schifffahrt auf dem Tegernsee ein. TV-Pfarrer Jürgen Fliege ist bereit, einen Gottesdienst in Ihrer Gemeinde abzuhalten, sollten Sie sich für sein Geschenk entscheiden. Mit etwas Glück könnte der bekannte Pfarrer, Karikaturist und Autor Werner Tiki Küstenmacher das Logo für Ihre Kirche zeichnen. Ich selbst freue mich schon sehr, einigen Mitgliedern unserer Gemeinden mein Lieblingsessen Hackbraten bei uns zu Hause zu servieren.

Büro des Landesbischofs  
Meiserstraße 11, 80333 München  
Postfach 20 07 51, 80007 München

Telefon: 089 / 55 95 – 200  
Telefax: 089 / 55 95 – 484  
E-Mail: Landesbischof@elkb.de

Diese und weitere Geschenke warten darauf, von Ihrer Gemeinde ausgepackt zu werden. Es ist noch nicht zu spät – auch Ihre Kirchengemeinde kann noch mitmachen.

Zwischen Reformationstag 2008 und Erntedankfest 2009 feiert die bayerische Landeskirche Geburtstag und lädt ihre Kirchengemeinden zum Mitfeiern ein – im freudig dankbaren Bewusstsein, schon unzählige himmlische Geschenke erhalten zu haben. Zum Auftakt der Jubiläumsfeierlichkeiten am 31. Oktober 2008 werde ich insgesamt 36 Geschenkpakete aufgeben und auf die Reise durch die Gemeinden unserer Landeskirche schicken. In einer Gemeinde angekommen, wird ein Geschenk dem Paket entnommen und ein neues dazugelegt.

Wir stellen uns vor, dass Sie das Paket mit der Gottesdienstgemeinde öffnen und entscheiden, welches Geschenk Sie für die Gemeinde herausnehmen. Das kann im Gottesdienst, aber auch im Anschluss daran geschehen. Ein liturgisches Element für den Gottesdienst und einen Predigtvorschlag stellt das Gottesdienst-Institut zu Beginn der Aktion im Herbst zur Verfügung. Selbstverständlich sind Sie völlig frei, auch einen anderen passenden Kontext für die Öffnung des Pakets zu wählen.

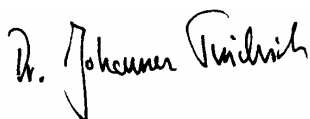
Mit Ihrem Geschenk an eine andere Gemeinde bitten wir Sie, etwas von Ihren Stärken zu verschenken und damit eine Schwestergemeinde zu unterstützen. Vom Altarschmuck über Abendmahlsgeschirr bis hin zu kulinarischen Köstlichkeiten aus Ihrer Region – verschenken lässt sich so vieles. Ihre Gemeinde hat z.B. einen Kirchenchor, auf den Sie besonders stolz sind? Ein geschenkter Auftritt ist vermutlich eine große Freude für eine andere Gemeinde an der Route Ihres Geschenkpakets. Im Paket finden Sie entsprechende Gutscheine, die Sie nur auszufüllen brauchen. In Ihrer Gemeinde gibt es gewiss aktive Mitglieder, die gerne bereit sind, ein geeignetes Geschenk zu finden (z.B. Konfirmanden, Frauenkreis, Senioren).

Sicher haben auch Sie gute Gründe, in Dankbarkeit auf die „Geschenke“ Ihrer eigenen Geschichte zurückzublicken. Welche historischen Ereignisse waren zum Beispiel besonders prägend für Ihre Gemeinde? In einem Logbuch, das Sie ebenfalls in dem Paket finden, können Sie Ihre Gedanken dazu eintragen und andere Gemeinden daran teilhaben lassen.

Es wäre schön, wenn sich möglichst viele Gemeinden beteiligen würden, um auf diese Weise Gemeinden aus ganz Bayern kennen zu lernen.

Mit freundlichen Grüßen,

Ihr

A handwritten signature in black ink, reading "Dr. Johannes Friedrich". The signature is written in a cursive, slightly slanted style.

Dr. Johannes Friedrich